

Einladung zur WIFIS-Konferenz 2020:

# „Entwicklung und Sicherheit in Afrika“

15. und 16. Oktober 2020

Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
Ziegelstraße 30  
10117 Berlin  
Tagungsraum: Kirchensaal

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Folge verschiedener Entwicklungen (Migration, Klimawandel, Destabilisierung der Sahel-Zone und Einsätze der Bundeswehr, neue wirtschaftliche Chancen) ist das Verhältnis zum Nachbarkontinent Afrika in den letzten Jahren stärker in den Fokus der deutschen (und europäischen) Politik gerückt. Die Beziehungen werden evaluiert, bisherige Ansätze und Partnerschaftsprogramme überprüft und generell hat Afrika-Politik wieder einen höheren Stellenwert auf der Agenda erhalten. Die Herausforderungen der Covid 19-Pandemie haben das zwingende Gebot der Kooperation in den Bereichen Gesundheit, Entwicklung, Sicherheit und Wirtschaft noch einmal sehr deutlich unterstrichen.

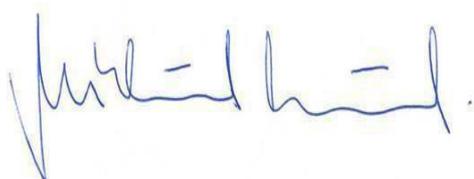
Zum Zeitpunkt dieser Einladung (Mitte Juli 2020) hat sich die Ausbreitung von Covid-19 in Afrika mit signifikanten regionalen Schwerpunkten verstärkt. Frühzeitige und konsequente Präventionsmaßnahmen zahlreicher Regierungen, internationale Unterstützung vor allem durch die Weltgesundheitsorganisation (WHO) und andere Partner sowie das Handeln von Zivilgesellschaften konnten eine rasche Ausbreitung zunächst verlangsamen, was auch mit Afrikas Erfahrungen in der Bekämpfung von Seuchen und Krankheiten zusammenhängt. Die Einschränkungen des öffentlichen Lebens durch Präventionsmaßnahmen haben aber schon jetzt weitreichende negative Auswirkungen zur Folge: u.a. drastischer Rückgang von Handels- und Wirtschaftstätigkeit, Aussetzung der Schulbildung, Unterbrechung von Impfprogrammen gegen Krankheiten wie Malaria oder Tuberkulose, schwere Beeinträchtigungen der Ernährungssicherheit. Frauen und Mädchen werden durch diese Negativfolgen besonders getroffen.

Im Rahmen der Tagung „Entwicklung und Sicherheit in Afrika“ wollen wir mit Ihnen einige ausgewählte Themen und Fragestellungen exemplarisch näher betrachten und debattieren. Afrika ist kein Land – und die Prozesse, Chancen und Herausforderungen auf dem Nachbarkontinent gestalten sich regional und sektoral vielfach unterschiedlich. Das haben auch deutsche und europäische Politikansätze zu berücksichtigen, wenn sie angemessen und erfolgreich sein wollen.

Einige Ideen und Leitplanken für die Diskussion: Eine viel stärkere Integration in die Weltwirtschaft ist notwendig – Afrika braucht eine Produktionsökonomie. In den Wirtschaftsbeziehungen der EU zu den Regionen Afrikas muss Symmetrie hergestellt werden. Nicht nur China engagiert sich in Afrika; auch die Türkei, Indien, Japan, Saudi-Arabien, die USA oder Russland. Ein informierter Blick muss alle diese Akteure erfassen. Afrika ist ein Kontinent der Freiberufler. Die Entwicklung in vielen Staaten Afrikas wird künftig noch stärker durch „Leapfrogging“ bestimmt werden: durch Entwicklungssprünge z.B. als Folge von Digitalisierung. In der zweiten Hälfte des 21. Jahrhunderts leben etwa 2.5 Milliarden Menschen auf dem afrikanischen Kontinent – das wird Afrikas Rolle in der Welt verändern. Das Durchschnittsalter in Subsahara-Afrika liegt heute bei unter 20 Jahren – in Deutschland mit der ältesten Bevölkerung Europas bei 45 Jahren. Das *Empowerment* von Frauen und Mädchen würde grundlegende Energien für eine bessere Entwicklung freisetzen. Afrikas Staaten, Regierungen, Gesellschaften müssen eigene Verantwortung wahrnehmen und nicht auf andere warten. Afrika braucht weniger Ratschläge von außen, sondern mehr Anknüpfung an eigene Denker/innen und Traditionen. Die Diaspora spielt als Mittler und Impulsgeber eine wichtige Rolle. In Europa brauchen wir ein neues, angemessenes Afrika-Bild: mehr Wissen und mehr Differenzierung, Dialog statt Monolog.

Stoff genug, davon bin ich überzeugt, für spannende Diskussionen. Hoffentlich – das ist abhängig von der Covid-19-Entwicklung – mit Vortragenden und Gästen auch aus Afrika. Dazu lade ich Sie sehr herzlich ein!

**Mit den besten Grüßen**  
**Ihr**



**(Univ.-Prof. Dr. Michael Staack, Präses des Wissenschaftlichen Forums für Internationale Sicherheit)**

Bitte melden Sie sich mit beigefügtem Formular elektronisch unter: [kraused@hsu-hh.de](mailto:kraused@hsu-hh.de) bis spätestens 21.8.2020 verbindlich für die Teilnahme an unserer Konferenz an.

Der Tagungsbeitrag beträgt 50 Euro, ermäßigt 25 Euro für Studierende, Doktorand/innen und Auszubildende. Bitte beachten Sie unbedingt unsere Hinweise auf den letzten Seiten! Bei Rückfragen stehen wir unter der o.a. E-Mail gerne zur Verfügung.

Entwicklung und Sicherheit in Afrika

Donnerstag, 15. Oktober 2020:

**14.00 Uhr** *Begrüßung und Einführung in das Thema*

Prof. Dr. Michael Staack, *Helmut-Schmidt-Universität Hamburg / Präses von WIFIS*

Moderation des Nachmittags: Elisabeth Kaneza, Universität Potsdam und Kaneza Foundation for Dialogue and Empowerment

**14.15 Uhr** *„Partnerschaft zwischen AU und EU – ein neuer Start auf Augenhöhe?“*

Grußwort von Christoph Matschie MdB, *Afrikapolitischer Sprecher der SPD-Fraktion*

**14.30 Uhr** *„The Impact of Covid 19 on Africa’s Peace and Development“*

Dr. Habib Yaya Habbah, *ECOWAS Commission, Abuja*

**15.15 Uhr** *Kaffee-/Teepause*

**15.45 Uhr** *„Schwerpunkte deutscher Subsahara-Afrika-Politik im Zeichen der Covid 19-Pandemie“*

Botschafter Robert Dölger, *Auswärtiges Amt, Beauftragter für Subsahara-Afrika*

**17.15 Uhr** *Kaffee-/Teepause*

**17.30 Uhr** *„Gender in der deutschen Entwicklungspolitik“*

Dr. Angela Langenkamp, *Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, Bonn*

**19.15 Uhr** *Mitgliederversammlung von WIFIS*

**20.15 Uhr** *Abendessen*

Freitag, 16. Oktober 2020:

Moderation des Vormittags: Jörn Thießen, Führungsakademie der Bundeswehr Hamburg und Vizepräses von WIFIS

**09.00 Uhr** *„Empowerment von Frauen und Mädchen als Entwicklungsstrategie“*

Prof.in Dr. Djénéba Traoré, *Direktorin des West Africa Institute, Praia/Cabo Verde*

**Kommentar: „Empowerment in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit am Beispiel von Mali und Senegal“**

Germaine Tesch-Ntad, *M.A., Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik, Hamburg*

**10.15 Uhr** *Kaffee-/Teepause*

**10.45 Uhr** *„Afrikas wirtschaftliche Zukunft liegt in Afrika!“*

Prof. (emer.) Dr. Rainer Tetzlaff, *Universität Hamburg*

**12.15 Uhr**      **Mittagessen**

**Freitag, 16. Oktober 2020 (Nachmittag):**

Moderation des Nachmittags: Benjamin Akoutou, M.A., Don Bosco Mission, Bonn

**14.00 Uhr**      **„Islamistische Gewalt und Eskalation. Anmerkungen zur Entwicklung in Burkina Faso und der Sahelzone“**

Dr. Jürgen Brandsch, Internationales Konversionszentrum Bonn, Projektleiter SALW Control

**Kommentar: „Der Umgang mit zunehmender Unsicherheit in der Sahelzone“**

Sonja Nietz, M.A., Helmut-Schmidt-Universität Hamburg

**15.30 Uhr**      **Kaffee-/Teepause**

**16.00 Uhr**      **„China und Afrika: Anatomie einer Beziehung“**

Prof. Dr. Sven B. Gareis, Westfälische Wilhelms-Universität Münster und NATO HQ, Abteilung Politische Angelegenheiten und Sicherheitspolitik, Brüssel

**17.30 Uhr**      **Zusammenfassung der Ergebnisse**

Hofrat Univ.-Prof. Dr. Gunther Hauser, Landesverteidigungsakademie Wien und Donau-Universität Krems, Vizepräsident von WIFIS

## Anmeldung

Vorname:

Name:

Titel (optional):

Institution/Organisation/Unternehmen:

- An der WIFIS-Konferenz „Entwicklung und Sicherheit in Afrika“ vom 15. – 16. Oktober 2020 möchte ich zum regulären Tagungsbeitrag von 50 Euro (inkl. Verpflegung) teilnehmen.
- Ich bin Studentin/Student, Doktorandin/Doktorand, in der Ausbildung und möchte daher zum ermäßigten Tagungsbeitrag von 25 Euro teilnehmen.
- Ich habe mich separat für eines der drei Tagungsstipendien (Essay bzw. Poster) und damit kostenfreie Tagungsteilnahme (inkl. Catering und Übernachtung) beworben.   
Sollte ich kein Stipendium erhalten, möchte ich zum ermäßigten Tagungsbeitrag teilnehmen.

### **Wichtig!!! Bitte lesen Sie gründlich unsere Hinweise zur Anmeldung!**

1) Es gelten gegenwärtig die bekannten, aber zum Teil länderspezifischen Corona-Regeln. Wie sich diese zukünftig ändern oder auswirken, können wir derzeit nicht vorhersagen. Unter den gegenwärtig geltenden Abstandsregeln ist – trotz Buchung des größtmöglichen Tagungssaals – das zur Verfügung stehende Kontingent an Teilnehmerinnen und Teilnehmern begrenzt. Eine Teilnahme aufgrund einer Anmeldung kann deshalb von unserer Seite nicht garantiert werden. Überweisen Sie daher bitte Ihren Beitrag und buchen Sie Ihre Unterkunft sowie Reiseverbindungen erst, nachdem Sie eine ausdrückliche Bestätigung Ihrer Teilnahme durch uns erhalten haben.

2) Wenn Sie eine Unterkunft im Tagungshotel wünschen, stehen Ihnen unter dem Stichwort „WIFIS-Tagung“ eine begrenzte Anzahl an reservierten Einzel- und Doppelzimmern zur Verfügung. Wenn Sie sich bei Ihrer Zimmerreservierung also auf uns bzw. die Veranstaltung beziehen, erhalten Sie zu vergünstigten Konditionen Unterkunft im Tagungshotel VCH - Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus für 92,00 € im Einzel- und 130,00 € im Doppelzimmer. Die Buchung inkl. aller damit verbundenen Kosten und Pflichten ist nicht Teil unseres Angebotes und erfolgte auf private Rechnung und Verantwortung.

3) Wenn Sie gegenwärtig studieren oder promovieren, können Sie sich für eines von **drei Tagungsstipendien** bewerben. Das Stipendium enthält die kostenfreie Tagungsteilnahme sowie die Übernachtung im Tagungshotel. Dazu können Sie sich bei uns mit einem Essay (8-10 Seiten) oder einem selbst gestalteten Poster

zum Tagungsthema vorstellen und in einem Bewerbungsschreiben kurz erklären, warum Sie an der Tagung teilnehmen wollen. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an: Prof. Dr. Michael Staack ([michael.staack@hsu-hh.de](mailto:michael.staack@hsu-hh.de)). Wenn Sie für ein Stipendium ausgewählt wurden, werden Sie darüber schriftlich von uns benachrichtigt.

Bitte melden Sie sich mit dem ausgefüllten Anmeldeblatt elektronisch unter: [kraused@hsu-hh.de](mailto:kraused@hsu-hh.de) bis spätestens **21.08.2020** verbindlich für die Teilnahme an unserer Jahreskonferenz an. Mit der Bestätigung Ihrer Anmeldung durch uns, erhalten Sie weitere Informationen zur Tagung und zur Anreise. Eine Unterkunftsbuchung erfolgt auf eigene Kosten und die Unterkunft/Übernachtung ist ausdrücklich nicht im Tagungsbeitrag inbegriffen.

Der Tagungsbeitrag beträgt 50 Euro, ermäßigt 25 Euro für Studierende, Doktorand/innen und Auszubildende (Nachweis bitte beifügen). Diesen überweisen Sie bitte - nach erhaltener Bestätigung Ihrer Anmeldung durch uns - bis spätestens **08.10.2020** an:

Empfänger:	WIFIS e.V.
IBAN:	DE34 2019 0003 0061 0087 02
BIC:	GENODEF1HH2
Kreditinstitut:	Hamburger Volksbank
Betreff:	WIFIS-Tagungsbeitrag „Name Teilnehmer“

Eine Reisekostenerstattung ist nicht möglich.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen unter [kraused@hsu-hh.de](mailto:kraused@hsu-hh.de) gerne zur Verfügung.